

Gebet: Komm, Heil'ger Geist

Die Hl. Norburga von
Ignaz Günther,
Rott am Inn



QR-Code zur
Website der
Gemeinschaft,
inkl. Norburga- &
Krankenbriefen

Inspiration für den Alltag: Teil 6

Januar - Februar 2023

Vorbild der Nächstenliebe NOTBURGA



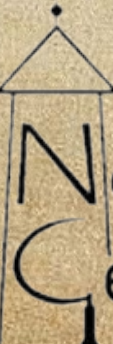
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan (Mt 25,40).

Aktuelles:

Stand der NBG beim Begegnungstag
für Pfarrgemeinderät:innen und
Pfarrkirchenrät:innen
am Samstag, 25. Februar 2023,
9 - 16 Uhr, Congress Innsbruck,
Rennweg 3

Vorschau:

Einladung in die Kirche nach
Rotholz zum 10. Jahrestag
von Kaplan Penz, mit Bischof
Hermann Glettler und
Neuaufnahme in die NBG

**Notburga
Gemeinschaft**
A-6212 Maurach, Ebener Straße 98

DIE NOTBURGA-STELE

Alltagstipp:

Notburga Stele (Friedhofsleuchte)
in der Notburgakirche



Die Idee der Stele stammt von Kaplan Ludwig Penz; die Ausführung vom Bildhauer Markus Thurner aus Maurach, gegossen von Hans Guggenberger in Kramsach.

Das neue Jahr lässt uns immer wieder Raum für neue Gewohnheiten machen. Viele von uns setzen sich gute Vorsätze und bemühen sich um einen guten und gesunden Tagesrhythmus. Doch das gilt nicht nur für unseren Körper, unser Äußeres, sondern auch für unser Innenleben. Deshalb der Vorschlag in den ersten Monaten im Jahr einen Tagesrückblick mit Gebet in diesen Ablauf einzubauen.

Anleitung zum Ignatianischen Tagesrückblick:

Still werden. Den Atem spüren.
Mich in Gottes Gegenwart stellen.
Gott um einen ehrlichen Blick bitten.
Auf den Tag schauen.
Verweilen, wo ich angesprochen bin.
Dank für Alles, was gut war.
Bitte um Verzeihung für alles Ungute.
Meine Pläne für Morgen Gott anvertrauen.
Vater Unser beten.
AMEN.

LASS DEIN INNERES LICHT LEUCHTEN

Stelen kennt man aus der Antike als Grenzsteine oder Grabmäler, meist mit Inschriften. Im Christentum wurden solche Säulen zum Andenken an die Verstorbenen errichtet. Ab dem Altertum bzw. dem frühen Mittelalter sind sie bei Kirchen und Friedhöfen aufgestellt und sind unter verschiedenen Namen wie „Totenleuchte“, „Friedhofsleuchte“, „Lichtsäule“ u. a. m. bekannt, auf oder in denen das „Arme-Seelen-Licht“ brannte.

Die Notburga-Stele sagt uns, dass die Hl. Notburga ein Vorbild der gelebten Barmherzigkeit, sowie der Gottes- und Nächstenliebe ist. Daran erinnern die Hände auf der Notburga-Stele. Sie sind sichtbarer Ausdruck der Liebe, die wir empfangen oder geben: grüßend, bittend, dankend, streichelnd, ermutigend, betend.

Der Text ist vor allem in der Dunkelheit gut sichtbar:

*Wer ist der Größte, der Größte vor Gott?
Wer dienet den Armen, wer hilft in der Not!*

Diese Worte sagen uns, was bleibend ist über unseren Tod hinaus: Es sind die Werke der Barmherzigkeit, das Gute, das wir in unserem Leben getan haben.